Prof. Dr. Alfred Toth

Raumfelder und Raumsemiotik X

1. Das folgende Raumfeldmodell unterscheidet sich von demjenigen, das wir bereits 2014 in die Ontik eingeführt hatten (vgl. Toth 2014), lediglich durch die Abbildung von Zahlen aus der Menge M = (0, ..., 8) auf die 9 Felder. Bekanntlich war das Raumfeldmodell eingeführt worden, um die allgemeine Systemrelation S* = (S, U, E) (vgl. Toth 2015) als Vorn-Hinten- sowie Links-Rechts-Relation einzuführen.

2	1	8
3	0	7
4	5	6

2. In Sonderheit induziert die numerische Einschreibung der Raumfelder nicht mehr die geometrische Kongruenz zwischen einem System der Form S* = (S, U, E), d.h. mit

0 = Sys

Und

(1, ..., 8) = U,

vor allem

5 = Vorfeld

7 = rechtes Seitenfeld

3 = linkes Seitenfeld

1 = Nachfeld,

worin also die ungeraden Zahlen die nicht-transitorischen Raumfelder bezeichnen und den geraden Zahlen (2, 4, 6, 8), welche die transitorischen Raumfelder bezeichnen.

Das bedeutet also, daß ein beliebiges $x \in (0, ..., 8)$ auf eine der von Bense definierten raumsemiotischen Kategorien

(2.1) Icon System

(2.2) Index Abbildung

(2.3) Symbol Repertoire

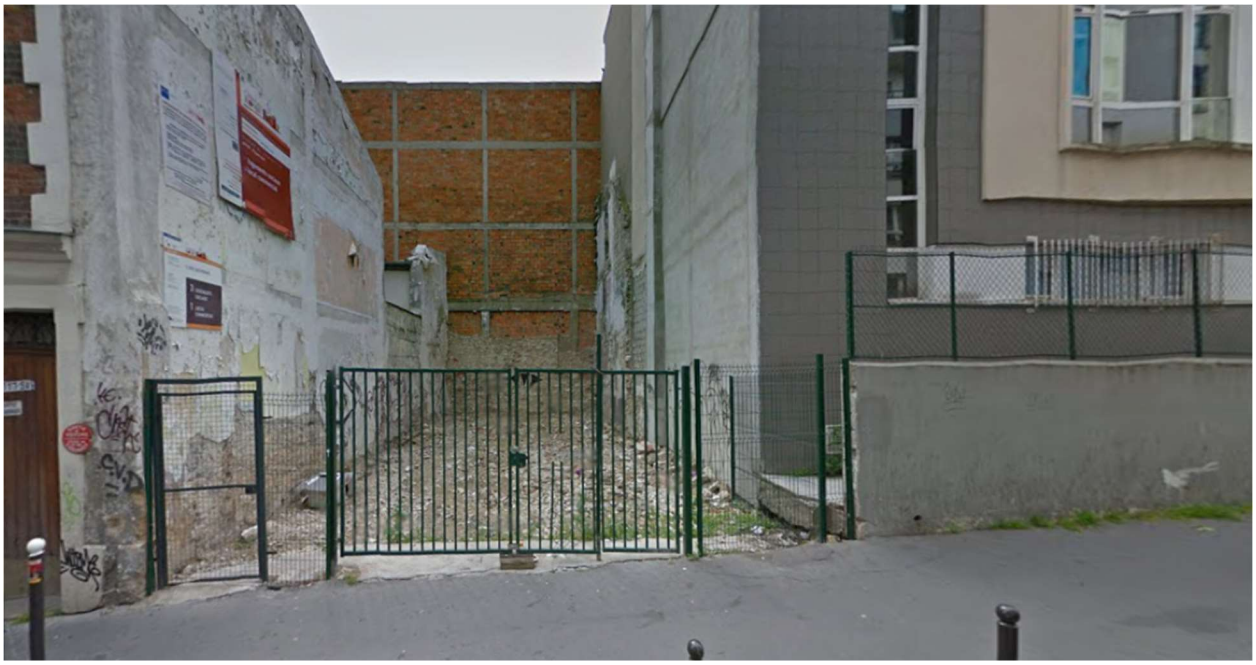
(vgl. Bense/Walther 1973, S. 80) abgebildet werden kann.

3. Im folgenden wollen wir je eine der Entitäten bzw. Kategorien für (2, 1, 8), (3, 0, 7) oder (4, 5, 6) $K = \emptyset$ setzen, d.h. wir wollen entweder linke, mittlere oder rechte ontische Leerstellen formal bestimmen. Man beachte, daß für alle drei Zahlenreihen somit die Zentralitätsrelation $C = (X_\lambda, Y_Z, Z_\rho)$ erfüllt ist und daß streng genommen nur im Falle von $Y_Z = \emptyset$ von ontischen Lücken gesprochen werden darf.

3.1. $X_\lambda = \emptyset$

Rue de Rochechouart, Paris

3.2. $Y_Z = \emptyset$



Rue Richomme, Paris

3.3. $Z_\rho = \emptyset$

Rue Tournefort, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Theorie ontischer Raumfelder I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

21.8.2017